

NACHRICHTEN

Markenbrillen gegen Billigware getauscht

ELSENFELD/ERLENBACH. Trickdiebe sind in den vergangenen Tagen im Kreis Miltenberg unterwegs gewesen und haben Brillen in Optikergeschäften gestohlen. Laut Polizei gaben Mitarbeiter zweier Läden in Erlenbach und Elsenfeld an, dass zwei englischsprechende Männer und eine Frau am Montagnachmittag aus den Auslagen mehrere Brillen klauten und dafür Billigprodukte in den Schauständern zurückließen. Hierdurch fiel der Diebstahl nicht sofort auf. Vermutlich sind die Diebe mit einem dunkelblauen Mercedes mit Frankfurter Kennzeichen unterwegs. *sre*

Ortsdurchfahrt und Breitbandausbau

KIRCHZELL. Der aktuelle Stand des Ausbaus der Ortsdurchfahrt in der Staatsstraße steht bei der Sitzung des Kirchzeller Marktgemeinderats am Freitag, 1. Juli, auf der Agenda. Zudem beschäftigt sich das Gremium im Rathaus ab 19 Uhr mit dem Breitbandausbau und der Wasserversorgung. Die Jahreskontrolle der Spielplätze auch ist Thema. Weiter geht es um die Beschaffung einer Druckerhöhungspumpe für den Hochbehälter Watterbach und Bauanträge. *red*

VERANSTALTUNGEN

Falco – The Show auf der Clingenburg

KLINGENBERG. Das Gastspiel »Falco – The Show« steht am Montag, 11. Juli, 20 Uhr auf dem Programm der Clingenburg-Festspiele. Zu hören sein werden legendäre Songs des 1998 verstorbenen österreichischen Sängers Falco wie »Rock me Amadeus«, »Jeanny«, »Out of the Dark« oder »Der Kommissar«. *red*

Erste-Hilfe-Lehrgang bei den Johannitern

MILTENBERG. Die Johanniter bieten am Samstag, 9. Juli, im Mehrgenerationenhaus in Miltenberg eine Erste-Hilfe-Fortbildung an. Beginn ist um 9 Uhr, Ende um 17 Uhr. Das Seminar richtet sich an alle, die ihr Wissen auffrischen möchten. Die Berufsgenossenschaften erkennen die Ausbildung an, sofern die letzte Fortbildung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. *red*

Anmeldung unter:
Tel. 09371/952615,
sowie per E-Mail: unter ausbildung.miltenberg@johanniter.de

MEHR LOKALES
www.main-echo.de

So erreichen Sie uns:
Abo-Service Obernburg:
060 22/621070
Abo-Service Miltenberg:
093 71/975720
E-Mail: aboservice@main-echo.de

Redaktion Kreis Miltenberg
Die Redaktion ist telefonisch für Sie da: **montags bis freitags 9 bis 15 Uhr**.
Römerstraße 31 · 63785 Obernburg
Ihre Ansprechpartnerinnen:
Melanie Graner, Brigitte Münch, Iris Vogel
Telefon: 0 60 22/6210 86
Fax: 0 60 22/6210 88
E-Mail: redaktion.obernburg@main-echo.de; redaktion.miltenberg@main-echo.de
Leiter: Georg Kümmel (kü), Manfred Weiß (mw)

Martin Bachmann (bam), Nicole Koller (nico), Sonja Maurer (son), Anja Mayer (ana), Jürgen Schreiner (js), Robert Tschöpe (rt)

Standort Miltenberg (Marktplatz 187, 63897 Miltenberg):
Sabine Balleier (bal), Ralph Bauer (rbb)



So könnte das Gelände des alten Miltenberger Bahnhofs aussehen: Links das Hotel, anschließend drei Wohnkomplexe entlang des Mains sowie mehrere Geschäftsgebäude. Ganz rechts der bereits jetzt stehende Edeka-Markt mit dem Parkplatz. Der Steg über den Main gehört nicht zum Konzept. Foto: Kehrbaum-Architekten

Neues Quartier am Main

Stadtrat: Auf dem Gelände des alten Bahnhofs in Miltenberg sollen Wohnen und Handel Platz finden

Von unserem Mitarbeiter
WINFRIED ZANG

MILTENBERG. Unter dem Titel »Wohnen am Fluss – Einkaufen in der Stadt« will die Stadt Miltenberg in Zusammenarbeit mit dem Projektentwickler activ-group auf dem Gelände des alten Bahnhofs ein Hotel, Wohngebäude sowie einen Mix verschiedener Handelsbranchen realisieren.

Das Gelände, in der Mainzer Straße zwischen Jagdhotel Rose

» Die Stadt gibt vor, was gewünscht wird. «

Klaus Kehrbaum, Architekt

und Mainzer Tor gelegen, ist seit vielen Jahren größtenteils Brachland; nur wenige Gebäude direkt an der Mainzer Straße werden genutzt. Schon lange sucht die Stadt Miltenberg nach einer Lösung, um diese Fläche zu nutzen. Nachdem dieser Versuch mit dem Projektentwickler Procom gescheitert war, hatte die Stadt im vergangenen Jahr einen Investorenwettbewerb ausgeschrieben. Daraus war die activ-group (siehe Infokasten) siegreich hervorgegangen.

Das Konzept des von der Gruppe beauftragten Architekten Klaus Kehrbaum sieht vor, auf dem Gelände Wohnen und Einkaufen zu ermöglichen. Für ein Drei- bis Vier-Sterne-Hotel in der Nähe des Jagdhotels Rose soll ein »vernünftiger Betreiber« gesucht werden, der nicht nur für die Beherbergung, sondern auch für die Gastronomie sorgen soll.

» Wir wollen keine Kisten bauen. «

Helmut Demel, Bürgermeister

Daran anschließend sieht das Konzept entlang des Mains drei Wohnkomplexe für Wohnen vor – jede Wohnung mit Blick auf den



Architekt Klaus Kehrbaum (Mitte) unterhält sich mit Anwohnern über die Pläne für das Bahnhofsareal.

Main und die Stadt. 50 bis 60 Wohnungen kann sich Kehrbaum insgesamt vorstellen, jede mit zwei bis vier Zimmern. Bewusst habe man auf Wohnformen wie betreutes Wohnen verzichtet, um auch junge Familien anzulocken. Die Wohnung beginnen auf Hochparterreniveau, dank zurückgestaffelter Fassaden wolle man jede Wohnung mit Penthousecharakter versehen. Geparkt wird in der Tiefgarage in einem Halbdeck. Hotel wie auch die Wohnkomplexe bekommen jeweils eigene Zufahrten, um ein Vermischen der Verkehre zu verhindern.

Den größten Teil der Fläche nimmt der Handel ein. Rund 500 Geschäftspartner habe die activ-group angeschrieben, um das Interesse für eine Ansiedlung zu ermitteln, erklärte deren Prokurist Elmar Nothhelfer. »Wir haben

» Wir wollen hier ein klassisches Fachmarktkonzept umsetzen. «

Elmar Nothhelfer, Prokurist

mehrere klare Interessenbekundungen«, berichtete er und freute sich über »sehr gute Resonanz«, so dass man bereits in konkreten Verhandlungen sei. Im neuen Quartier sollen Branchen wie Elektronik, Drogerie Lebensmittel-Discount, Schuhe, Textil, Apotheke, Café und Getränke angesiedelt werden. »Wir wollen hier ein klassisches Fachmarktkonzept umsetzen«, sagte Nothhelfer. Wenn Miltenberger Geschäftsleute Interesse an einer Ansiedlung hätten, werde man auch mit diesen sprechen, so der Projektentwickler.

Drei Zufahrten möglich

Architekt Kehrbaum zeigte, wie die bis zu fünf angedachten Handelsgebäude angeordnet werden könnten. Sie sollen größtenteils nur einstöckig sein, auf ausgewählten Gebäuden entlang der Mainzer Straße könnten auch Büros errichtet werden.

Das Handelsareal soll insgesamt drei Zufahrten bekommen, so dass der Verkehr reibungslos zu- und abfließen kann. Neben den Parkplätzen am Edeka-Markt sind auch Parktaschen an den Geschäften geplant. »Es werden genügend Parkplätze vorhanden sein, dass alle Kunden auch an einem Freitag oder Samstag parken können«, stellte Kehrbaum den Miltenbergern in Aussicht.

Radfahrer sollen auf einem Radweg entlang des Mains auf das Gelände geführt werden. Der Bau eines Steges auf die andere Mainseite »wäre ein Traum«, so der Architekt.



Nach Jahren des Stillstands geht es weiter mit der Bebauung des Geländes zwischen Jagdhotel Rose und Mainzer Tor. Fotos: Winfried Zang

Hintergrund: Die beteiligten Projektpartner

Gewinner des Investorenwettbewerbs zur Neugestaltung des Geländes am alten Bahnhof Miltenberg ist die **activ-group**, eine 100-prozentige Tochter der Dinkel-Holding mit Sitz in Schemmerhofen. Die activ-group beschäftigt sich nicht nur mit **Immobilien**, sondern unter anderem auch mit **Solartechnik**. Als Referenzprojekte nannte Prokurist Elmar Nothhelfer unter anderem mehrere **Activ-Center** in Bad Mergentheim und Bad Urach, darüber hinaus zahlreiche **Fachmarktzentren** in Blaubeuren, Bobingen, Göggingen und Giengen

sowie diverse **Einkaufszentren und Hotels** (www.activ-group.eu). Im Bereich des Miltenberger Hotels und der Wohngebäude arbeitet die Firma mit dem Hösbacher Investor **Erik Staudt** zusammen, der in Miltenberg bereits das ehemalige Schwesternwohnrheim umgebaut hat. **Architekt Klaus Kehrbaum** (München) hat unter anderem die Dehner Gartencenter »erfunden« und zahlreiche Vorzeigeprojekte in Memmingen, Augsburg (Modemark Röther), Regensburg (Königstor) geplant (www.kehrbaum-architekten.de). (wiz)

Kehrbaum versprach zudem ein »ordentliches Grünkonzept«. Fotovoltaik auf den Dächern der Handelsgebäude und die Nutzung von Erdwärme soll dem ökologischen Gedanken Rechnung tragen. Wichtig sei für ihn, dass auch alle Gebäude in ökologischer Bauweise errichtet werden. Das Mainzer Tor und der Alte Bahnhof sollen das Areal überragen und auch aus Richtung der Stadt wie bisher sichtbar sein.

»Wir sind noch ganz am Anfang der Planung«, relativierte Kehrbaum, der klarstellte: »Die Stadt gibt vor, was gewünscht wird.« Aus diesem Grund verzichtete der Fachmann zunächst auf Fassaden

denvorschläge oder konkrete Bauhöhen – all dies muss noch besprochen werden.

Schöne Architektur versprochen

Es sei »ein schlüssiges Konzept«, befand Bürgermeister Helmut Demel am Ende der Sitzung. Er kündigte den über 20 Zuschauern im Bürgersaal »schöne Architektur« an und versprach: »Wir wollen keine Kisten bauen.«

Der Stadtrat hatte zuvor in nichtöffentlicher Sitzung über das Konzept diskutiert und sich entschieden, mit dem Projektentwickler weiter zu arbeiten. Die Grundidee werde man gemeinsam weiter entwickeln, so Demel.

NEU

Auto Centrum Stange GmbH
Burgweg 5, 63801 Kleinostheim
Verkauf & Service
Telefon 060 27/40 66-0
www.autocentrum-stange.de

IRONIMUS

Liebe Leser

Die 90-jährige Amorbacher Oma feiert ihren Geburtstag mit Kindern und Enkelkindern. Als Nachtsch bestellte eine Enkelin Kaiserschmarrn. Als der Teller kommt, sagt die Großmutter: »Was is denn des fo ä Durcheinanner? So ebbs möcht ich ewwer nit esse!« Na ja, man muss im Alter ja nicht mehr alles mögen, meint dazu ...

IHR IRONIMUS

73500 Euro für Löschfahrzeug

MILTENBERG. Die Regierung von Unterfranken hat der Stadt Miltenberg 73500 Euro für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr bewilligt. Durch diese Beschaffung wird ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 mit Baujahr 1989 ersetzt.

Das neue Löschgruppenfahrzeug dient zur Brandbekämpfung, zum Fördern von Wasser und Ausführen einfacher technischer Hilfeleistungen, heißt es in der Pressemitteilung der Regierung. Es bildet mit seiner Besatzung, einer Löschgruppe von neun Feuerwehrfrauen oder Feuerwehrmännern, die kleinste selbstständige feuerwehrtechnische Einheit.

Es handelt sich um ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen, fest eingebauten Feuerlösch-Kreiselpumpe, das über einen Löschwasserbehälter von mindestens 1200 Litern und eine unmittelbar an die Pumpe angeschlossene Schnellangriffseinrichtung verfügt.

Neben der Standardbeladung kann zusätzlich nach jeweils örtlichen Belangen zum Beispiel eine Ausrüstung für die technische Hilfeleistung oder eine Tragkraftspritze mit Zubehör transportiert werden. *red*

Blut spenden im Monat Juli

KREIS MILTENBERG. Die Bevölkerung hat auch im Monat Juli die Gelegenheit, Blut zu spenden. Die Termine des Bayerischen Roten Kreuzes sind: Montag, 4. Juli, 17.30 bis 20.30 Uhr in Neunkirchen, Dorfgemeinschaftshaus; am Donnerstag, 7. Juli, 17.30 bis 20.30 Uhr in Schneeberg, Dorfwiesenhaus; Dienstag, 12. Juli, 17 bis 20 Uhr in Großwallstadt, Kardinal-Döpfner-Schule; Donnerstag, 14. Juli, 17.30 bis 20.30 Uhr in Eschau, Valentin-Pfeifer-Grund- und -Mittelschule; Freitag, 15. Juli, 17 bis 20 Uhr in Kirchzell, Rotkreuzheim; Dienstag, 19. Juli, 17.30 bis 20.30 Uhr in Faubach, Verbandsschule; Mittwoch 20. Juli, 17.30 bis 20 Uhr in Mönchberg, Pfarrheim St. Wendelin; Donnerstag, 21. Juli, 17.30 bis 20.30 Uhr in Obernburg-Eisenbach, Sport- und Kulturhalle; Mittwoch, 27. Juli, 17 bis 20 Uhr in Bürgstadt, Bürgerzentrum; Donnerstag, 28. Juli, 17.30 bis 20.30 Uhr in Elsenfeld, Georg-Keimel-Mittelschule. *red*